

## Entspannt Radfahren: Die Rundtour Hain und Hügel entdecken

Erleben Sie die entspannte Radtour „Hain und Hügel“ in Osterholz-Scharmbeck: 34 km Natur, Kultur und Genuss für Radfreunde.

Die Radtour „Hain und Hügel“ lädt zu einer unvergesslichen Erkundung ein, die in Osterholz-Scharmbeck beginnt und durch die malerische Landschaft der Region führt. Trotz des vielversprechenden Namens ist die 34 Kilometer lange Strecke für die meisten Radfahrer gut machbar, da die Route ausgehend vom nordwestdeutschen Tiefland keine gravierenden Steigungen aufweist. Hier ist frische Luft garantiert, ohne dass ein anspruchsvolles Sportprogramm nötig ist.

Der Startpunkt ist gut erreichbar mit der Bahn, und die Anreise bringt schon einige skurrile Momente mit sich. Beispielsweise spuckte der Automat am Bremer Hauptbahnhof das Wechselgeld in Form von vielen kleinen Münzen aus – ein Umstand, der auch leidenschaftliche Radfahrer zum Schmunzeln bringt. Ausgerüstet mit einem schwereren Rucksack, machen sich die Teilnehmer auf den Weg und freuen sich auf das Abenteuer auf zwei Rädern.

### Die Route und ihre Highlights

Die Route wird größtenteils mit Asphalt und einem kleinen Teil von Radwegen geteilt, was eine angenehme Fahrt garantiert. Die empfohlene Fahrtrichtung wurde jedoch erst nach einer ungewollten Umfahrungsaktion erkannt. Anstatt gleich zu stoppen, als die Mühle von Rönn in Sicht kam, ging es weiter zu

den Wiesen und Wäldern der nördlichen Stadtperipherie, die das perfekte Bild für eine entspannte Radtour bieten. Besonders die herrlichen Wiesen und die üppigen Bäume entlang des Hoppenkamps sind eine wahre Augenweide.

Auf der weiteren Fahrt trifft man auch auf den charmanten „Fidis Teich“. Ein Anwohner berichtet von der Geschichte dieses kleinen Gewässers, das von Enten, Fröschen und sogar Schildkröten bewohnt wird. Hier kann man am besten zur Ruhe kommen und die Natur genießen. Die entspannende Kulisse lädt dazu ein, eine kurze Verschnaufpause einzulegen, und die seichten Wellen des Teiches sind ein wahrer Beruhigungspunkt.

Der Weg führt die Radfahrer dann zu einem verwunschenen Weiher, wo bunte Teichpflanzen sprießen. Wie man im Nachhinein feststellt, ist solch eine friedliche Umgebung genau das, was man nach einer kurzen Radfahrt braucht. Ausgeruht geht es weiter über den Oldenbütteler Weg, wo bereits Hambergen in greifbare Nähe rückt. Hier erwartet die Fahrer eine kleine Herausforderung – ein persischer Anstieg, der mit Steigungen ein wenig der Tour gerecht wird.

In Hambergen wartet eine besondere Attraktion: der Tiergarten Ludwigslust. Dieser kleine, aber feine Zoo erstreckt sich über vier Hektar und fasziniert Groß und Klein mit seinen exotischen Tieren. Von Flamingos über Affen bis hin zu Luchsen ist alles vertreten, was das Herz eines Tierliebhabers höherschlagen lässt. Und für die durstigen Radfahrer eignet sich der angrenzende Biergarten hervorragend für eine kleine Erfrischung.

Dank des klaren Wetterberichts und der einladenden Natur zieht es die Radfahrer weiter. Über den Weg zurück zum Startpunkt geht es durch idyllische Landschaften. Wattloge und Buschhausen sind nur einige der Stationen auf diesem kleinen Abenteuer, das am Bahnhof von Osterholz-Scharmbeck endet. Es ist eine Tour, die auch für Familien, Freizeit-Radler und all diejenigen, die Natur zu schätzen wissen, geeignet ist.

# **Ein Blick auf die Radtouren des Landkreises**

Die „Hain und Hügel“ Tour ist Teil einer umfassenden Idee des Landkreises Osterholz, der insgesamt zehn Themenradtouren zusammengestellt hat. Diese Routen, die zwischen 26 und 62 Kilometer lang sind, decken die schönen Landschaften der Region ab. Organisiert von der Touristikagentur Teufelsmoor-Worpswede-Unterweser, kann jeder Interessierte die verschiedenen Routen auf [www.kulturland-teufelsmoor.de](http://www.kulturland-teufelsmoor.de) einsehen. Die Gelegenheit, die schöne Umgebung in den warmen Monaten zu erkunden, sollte sich kein Radfreund entgehen lassen.

Um die Erlebnisse der verschiedenen Fahrten festzuhalten, wurden diese unter [wk24.de/abgefahren](http://wk24.de/abgefahren) dokumentiert. Hier können Radsportler und Naturfreunde den Verlauf und die Highlights der Radtouren nachvollziehen.

Die Region um Osterholz-Scharmbeck ist nicht nur für ihre malerischen Radwege bekannt, sondern hat auch eine reiche Geschichte, die bis in die frühesten Siedlungsperioden zurückreicht. Archäologische Funde belegen, dass hier schon vor mehreren tausend Jahren Menschen lebten. Besonders bemerkenswert sind die zahlreichen Hügelgräber, die in der Umgebung gefunden wurden und einen Einblick in die Kultur und Bestattungsriten der damaligen Zeit bieten. Diese Gräber stammen aus der Bronzezeit und zeugen von einer kontinuierlichen Besiedlung des Gebiets.

Durch die Lage an wichtigen Handelsrouten entwickelte sich Osterholz-Scharmbeck im Mittelalter zu einem bedeutenden Handelszentrum. Die Stadt profitierte sowohl von der Landwirtschaft als auch von der Nähe zu wichtigen Verkehrswegen. Historische Gebäude, wie das ehemalige Rathaus und die Stadtkirche, spiegeln die Bedeutung der Region in der Vergangenheit wider.

## **Ökologische Aspekte der Radroute**

Die Radroute „Hain und Hügel“ führt durch viele naturnahe Gebiete, die als Rückzugsorte für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten dienen. In der Umgebung finden sich verschiedene Biotope, die wichtig für den Erhalt der Biodiversität sind. In den Wäldern und Wiesen entlang der Strecke haben Naturliebhaber die Möglichkeit, eine Vielzahl von Vogelarten zu beobachten, darunter auch verschiedene Eulen und Greifvögel.

Eine Studie der Deutschen Umwelthilfe hebt die Bedeutung solcher Radrouten hervor, da sie nicht nur den sanften Tourismus fördern, sondern auch das Bewusstsein für ökologische Themen schärfen. Die Region setzt zunehmend auf nachhaltige Entwicklungen, was sich in der Unterstützung lokaler Projekte zum Naturschutz und zur nachhaltigen Landwirtschaft zeigt.

## **Statistische Daten zur Nutzung von Radwegen**

Laut einer Umfrage des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) nutzen über 70 % der Deutschen das Fahrrad regelmäßig für Freizeitaktivitäten. Dies zeigt, dass Radtouren wie „Hain und Hügel“ eine hervorragende Möglichkeit bieten, die Natur zu genießen und dabei aktiv zu bleiben. Die Radverkehrsstudie von 2022 ergab zudem, dass immer mehr Menschen umweltfreundliche Transportmittel bevorzugen, was sich in einem Anstieg der Radnutzung um 15 % in den letzten drei Jahren niederschlägt.

Die statistischen Daten belegen, dass im Jahr 2021 über 15 Millionen Menschen in Deutschland mindestens einmal im Monat eine Radtour unternahmen. Die Beliebtheit von Radwegen in ländlichen Regionen spielt eine entscheidende Rolle für die lokale Wirtschaft, da sie nicht nur den Tourismus ankurbeln, sondern auch die Lebensqualität der Anwohner erhöhen.

Die Kombination aus freizeitorientierter Bewegung und ökologischen Aspekten macht die Route „Hain und Hügel“ somit

zu einem wertvollen Angebot für die Region, das sowohl Einheimische als auch Touristen anzieht.

## **Die Bedeutung von nachhaltigem Tourismus**

Nachhaltiger Tourismus gewinnt zunehmend an Bedeutung, sowohl für Umweltschützer als auch für die lokale Bevölkerung. Die Touristikagentur Teufelsmoor-Worpswede-Unterweser hat sich diesem Trend angeschlossen, indem sie umweltfreundliche Radtouren fördert. Feste Radwege, wie der Rundkurs „Hain und Hügel“, sind ein hervorragendes Beispiel für die Verbindung von Erholung und Naturschutz. Das Bewusstsein für nachhaltige Praktiken trägt dazu bei, die natürlichen Ressourcen zu schonen und die Schönheit der Region für zukünftige Generationen zu bewahren.

Zusätzlich organisieren lokale Initiativen Veranstaltungen und Programme zur Aufklärung über Umweltschutz und die Förderung umweltfreundlicher Fortbewegungsmittel. Solche Maßnahmen sind nicht nur wichtig für die Erhaltung der Natur, sondern auch für die Stärkung der Gemeinschaft und Förderung einer aktiven und gesunden Lebensweise.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**